

# Weiterbringende News aus der Neurowissenschaft

## Wie Zielkonflikte berufliches Engagement beeinflussen!

Erkenntnisse aus einer achtwöchigen Studie.

### Einleitung:

Die Studie untersucht, wie sich berufliches Engagement und Konflikte zwischen Arbeits- und Nichtarbeitszielen gegenseitig beeinflussen. Diese Langzeitstudie wurde mit 3095 deutschsprachigen Doktoranden und Doktoranden aus verschiedenen MINT- Bereichen durchgeführt. Ziel war es, zu verstehen, wie sich die beiden Faktoren Laufe der Zeit entwickeln und welche wechselseitigen Beziehungen zwischen ihnen bestehen.

### Methodik:

Die Forscher verwendeten ein Zufalls-Intercept-Cross-Lagged-Panel-Modell (RI-CLPM), um innerhalb der Person Assoziationen über acht Messzeitpunkte (in 6-monatigen Intervallen) zu analysieren. Dieses Modell ermöglicht es, die wechselseitigen Effekte von beruflichem Engagement und Zielkonflikten zu untersuchen, während gleichzeitig zwischenmenschliche Unterschiede kontrolliert werden.

### Untersuchungsziele:

Die Studie hatte zwei Hauptziele: Erstens sollte untersucht werden, ob eine Zunahme der Zielkonflikte das berufliche Engagement verringert. Zweitens sollten die wechselseitigen Beziehungen zwischen beruflichem Engagement und Zielkonflikten analysiert werden. Dies umfasst die Untersuchung, ob ein erhöhtes berufliches Engagement zu einer Verringerung der Zielkonflikte führt und umgekehrt.

## **Ergebnisse:**

Die Ergebnisse zeigten, dass berufliches Engagement und Zielkonflikte auf zwischenmenschlicher Ebene negativ korreliert sind. Das bedeutet, dass Personen mit höherem beruflichem Engagement tendenziell weniger Zielkonflikte erleben und umgekehrt. Auf der persönlichen Ebene zeigten sich negative wechselseitige Effekte: Eine Zunahme der Zielkonflikte führte zu einer Verringerung des beruflichen Engagements und umgekehrt. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass das Zusammenspiel von Zielkonflikten und beruflichem Engagement zu einer Aufwärts- oder Abwärtsspirale führen kann. Personen, die mehr Zielkonflikte erleben, neigen dazu, sich weniger in ihre Karriere einzubringen, was wiederum zu weiteren Konflikten führen kann.

## **Theoretische und praktische Implikationen:**

Die Ergebnisse der Studie haben wichtige Implikationen sowohl für die Theorie als auch für die Praxis. Theoretisch unterstreichen sie die Bedeutung der Betrachtung von Zielkonflikten und beruflichem Engagement aus einer ganzheitlichen Lebensperspektive. Praktisch gesehen weisen die Ergebnisse darauf hin, dass Maßnahmen zur Reduzierung von Zielkonflikten einen positiven Einfluss auf das berufliche Engagement haben können. Arbeitgeber und Karriereberater sollten Strategien entwickeln, um Zielkonflikte zu minimieren und das berufliche Engagement zu fördern. Dies könnte beispielsweise durch flexible Arbeitszeitmodelle, Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und gezielte Karriereentwicklungsmöglichkeiten erreicht werden.

## **Schlussfolgerung:**

Die Studie zeigt, dass das Zusammenspiel von beruflichem Engagement und Zielkonflikten komplex ist und dass beide Faktoren sich gegenseitig beeinflussen können. Es ist wichtig, diese Wechselwirkungen zu verstehen, um effektive Strategien zur Förderung des beruflichen Engagements und zur Reduzierung von Zielkonflikten zu entwickeln. Zukünftige Forschung sollte weiter untersuchen, wie diese Wechselwirkungen in verschiedenen beruflichen und persönlichen Kontexten variieren und welche spezifischen Maßnahmen am effektivsten sind.

-----

### Quellenangabe

Noppeney, R., Alisc, A., & Wiese, B. S. The interplay of career involvement and goal conflicts: An eight-wave study with STEM professionals. *Journal of Organizational Behavior*, 43(3), 382-396.